

**Gefährdungsbeurteilung  
gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz**

Tätigkeits- / Arbeitsbereich bzw. Abteilung / Lehrstuhl / Arbeitskreis: \_\_\_\_\_ Raumnummer: \_\_\_\_\_

Gefährdungsbeurteilung durchgeführt von: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_ Anzahl der Beschäftigten / Studierenden: \_\_\_\_\_

Zusätzliche Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlichen Vorgesetzten: \_\_\_\_\_

**Erhebungsbogen der Universität Regensburg  
für die Arbeitsschutzorganisation der Einrichtung**

(RZ = Risikozahl → Erläuterung siehe Anhang)

**Besondere Beschäftigungsgruppen**

Mutterschutz, Jugendschutz	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
<u>Für Arbeitsplätze hinsichtlich der Gefährdungen für werdende oder stillende Mütter ist eine gesonderte Gefährdungsbeurteilung durchzuführen.</u> Diese gesetzliche Vorgabe wird erfüllt, sobald im Verantwortungsbereich von einer werdenden Mutter ihre Schwangerschaft angezeigt wird. (Gefährdungsbeurteilungsbogen der UR „Mutterschutz – Arbeitsplätze von werdenden Müttern“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Steht für werdende und stillende Mütter im Arbeitsbereich eine Liege zur Verfügung, auf der sie sich bei Bedarf jederzeit ausruhen können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Arbeitsplätze hinsichtlich der Gefährdung für Jugendliche beurteilt und werden die besonderen Schutzmaßnahmen für diesen Personenkreis beachtet? (Arbeitsplätze und Tätigkeiten mit Gefahren für Jugendliche s. JArbSchG § 22 ff.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Organisation</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Wird bei Auftragsvergabe dem Auftragnehmer schriftlich aufgegeben, die in § 2 Abs. 1 GUV-V A1 bezeichneten Vorschriften und Regeln zu beachten? (§ 5 GUV-V A 1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird bei Vergabe von Aufträgen an andere Unternehmer bei einer möglichen gegenseitigen Gefährdung von eigenem und Fremdpersonal eine koordinierende Person bestimmt? (§ 6 Abs. 1 GUV-V A1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Sicherheitsbeauftragte bestellt? (§ 20 GUV-V A1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn Pflichten im Arbeitsschutz auf zuverlässige und fachkundige Mitarbeiter übertragen worden sind, ist dieses mit schriftlicher Bestätigung des Verpflichteten und mit eindeutiger Festlegung des Verantwortungsbereichs und der Befugnisse erfolgt? (§ 13 GUV-V A1; § 13 Abs. 2 ArbSchG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden gefährliche Arbeiten nur geeigneten Personen, denen die damit verbundenen Gefahren bekannt sind, übertragen? (Vgl. § 8 GUV-V A1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden gefährliche Arbeiten nicht allein bzw. bei Alleinarbeit nur unter sichergestellter Überwachung durchgeführt? (§ 8 GUV-V A1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Unterweisung</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Werden die Mitarbeiter über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung vor Beginn ihrer Tätigkeit und ansonsten mindestens einmal jährlich unterwiesen (s. § 4 Abs. 1 GUV-V A1)? Unterweisungsthemen sind z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Verhalten im Gefahrfall (Brandfall, Notfall, Gebäuderäumung)</li> <li>• die Lage der Fluchtwege und Notausgänge</li> <li>• die Lage und Bedienung vorhandener Sicherheitseinrichtungen (z.B. Handfeuermelder, Handfeuerlöcher, Wandhydranten, Körper- u. Augenduschen, Medienabsperren, Notruftelefone, etc.).</li> <li>• spezifische Gefährdungen und Maßnahmen am Arbeitsplatz (vgl. spezifische Arbeitsschutzvorschriften und Gefährdungsbeurteilungsbögen).</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden die Unterweisungen dokumentiert? (Name des Unterweisenden, Datum der Unterweisung, Inhalte der Unterweisungen stichpunktartig, Teilnehmer an der Unterweisung leserlich und Unterschrift der Teilnehmer zur Bestätigung ihrer Teilnahme)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Brandschutz</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Werden alle Mitarbeiter regelmäßig über die Inhalte der Brandschutzordnung der Universität unterwiesen? (Ein Brandschutzleitfaden sowie eine Power-Point-Präsentation zur Brandschutzausbildung finden Sie auf der Homepage des Referats Sicherheitswesen unter der Rubrik „BRANDSCHUTZ“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind ausgebildete Brandschutzhelfer in ausreichender Anzahl vorhanden und wird die Ausbildung regelmäßig wiederholt? (Brandschutzhelfer werden in Theorie und Praxis vom Referat Sicherheitswesen ausgebildet. Die Anmeldeformalitäten zu den Ausbildungen werden regelmäßig allen Beschäftigten per Rund-Mail bekannt gegeben).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die Bereiche von Brandlasten frei gehalten sind bzw. wird die Entsorgung von Abfällen regelmäßig erledigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die kombinierten Aushänge „Verhalten im Brandfall / Verhalten im Notfall“ in ausreichender Anzahl und gut sichtbar angebracht? (Aushänge können beim Referat Sicherheitswesen angefordert werden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Befinden sich alle Feuerlöscheinrichtungen augenscheinlich in einwandfreiem Zustand? Sind alle Handfeuerlöcher in einer Wandhalterung fixiert? (Mängel sind unverzüglich dem Referat Sicherheitswesen zu melden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Erste-Hilfe-Organisation</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Sind ausgebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl vorhanden und wird die Ausbildung regelmäßig wiederholt? (Ersthelfer sind beim Referat Sicherheitswesen zu melden. Die Anmeldeformalitäten finden Sie auf der Homepage des Referats. Wiederholungskurse für schon ausgebildete und bestellte Ersthelfer werden regelmäßig vom Referat Sicherheitswesen organisiert).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist Erste-Hilfe-Material in ausreichender Menge vorhanden, wird die Vollständigkeit regelmäßig geprüft und wird das Verbrauchsmaterial rechtzeitig vor Ablauf des Verfalldatums ausgetauscht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die kombinierten Aushänge „Verhalten im Brandfall / Verhalten im Notfall“ in ausreichender Anzahl und gut sichtbar angebracht? (Aushänge können beim Referat Sicherheitswesen angefordert werden).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Notfallorganisation / Räumung von Gebäuden</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Sind alle Mitarbeiter über das Verhalten bei Bedrohungslagen unterwiesen? (Die notwendigen Informationen finden Sie auf der Homepage des Referats Sicherheitswesen unter der Rubrik „NOTFALLORGANISATION; RICHTLINIE ZUM VORBEUGENDEN BEHÖRDENSELBSTSCHUTZ“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind alle Mitarbeiter über das Verfahren bei einer Räumung von Universitätsgebäuden in Notfällen unterwiesen? (Die Verfügung der Hochschulleitung zum Verfahren bei einer Räumung von Universitätsgebäuden in Notfällen s.u.g. Quelle auf der Homepage des Referats Sicherheitswesen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind jeweils zwei Mitarbeiter und deren Vertreter beauftragt und namentlich bekannt, um behinderte KollegInnen aktiv dabei zu unterstützen, dass sie im Gefahrfall ins Freie oder zumindest in einen gesicherten Bereich gelangen? (Hinweise dazu finden Sie u.a. in der Brandschutzordnung der Universität).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Sicherheitstechnische Überprüfungen</b>				
	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
Werden prüfpflichtige Einrichtungen / Arbeitsmittel vor Inbetriebnahme und danach regelmäßig von einer befähigten Person / Sachverständigen / zugelassenen Überwachungsstelle auf ordnungsgemäßen Zustand und sichere Funktion geprüft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Prüffristen fest- und Prüfbücher/Unterlagen angelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Beispiele</b> für prüfpflichtige Einrichtungen / Arbeitsmittel:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Druckbehälter, bestimmte Rohrleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Einrichtungseigene Druckgasflaschen; Gasabfüllanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sicherheitstechnische Einrichtungen	erfüllt		entfällt	RZ
	ja	nein		
• Gaswarnanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Notschalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Absaugeinrichtungen, Abzüge bzw. Digestorien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Ortsbewegliche elektrische Betriebsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Flüssigkeitsstrahler, Hochdruckreiniger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Zentrifugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Krane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Winden, Hub- und Zuggeräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

• Hebebühnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	erfüllt ja   nein		entfällt	RZ
Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb (z.B. Traversen, Vakuumheber, Ketten, Hebebänder, Schäkel, Kranhaken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Flurförderzeuge (Gabelstapler, Hubwagen, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Leitern und Tritte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bühnen und Studios: sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Versenkeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Flüssiggas-Anlagen und Flüssiggas-Verbrauchsanlagen (Flüssiggas = Propan, Propen, Butan, Buten und Gemische)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schutzausrüstungen gegen Absturz; Schienen von Steigschutzeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kraftbetriebene Regale und Schränke oder solche mit kraftbetriebenen Inneneinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kraftbetätigte Fenster, Türen, Tore	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Laboratorien: u.a. Gasarmaturen und –leitungen, Notduschen, Druckbehälter und Versuchsautoklaven (auch Glas)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bäder: u.a. Chlorungsanlagen, Ozonanlagen, Hubböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Persönliche Schutzausrüstung: u.a. Atemschutzgeräte, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, PSA gegen Absturz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere einrichtungsspezifische Prüfungen (ggf. Fortführung auf Beiblatt):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Mindestanforderungen an Arbeitsstätten</b>				
	erfüllt ja   nein		entfällt	RZ
Sind Fluchtwege und Notausgänge/Notausstiege angemessen gekennzeichnet und jederzeit ohne Schlüssel benutzbar? [Ausnahmeregelung für Schlüsselkästen im Fakultätsgebäude für Chemie und Pharmazie: Die Schlüsselkästen ermöglichen zusätzliche Fluchtmöglichkeiten über die vorhandenen ersten und zweiten Rettungswege durch teilweise abgesperrte Räume hindurch. Für diese Schlüsselkästen liegt eine Genehmigung durch das Gewerbeaufsichtsamt Regensburg und das Staatliche Bauamt Regensburg – Hochschulbau vor]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die Fluchtwege sicher begehbar sind (in ihrer jeweils nötigen Breite nutzbar, frei von Brandlasten, etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird in regelmäßigen Abständen überprüft, ob die Notausstiege und Notausgangstüren jederzeit frei und leicht zugänglich sowie voll funktionsfähig sind (Beschläge, Beweglich- bzw. Leichtgängigkeit, etc.)? [Ausnahmeregelung für Schlüsselkästen im Fakultätsgebäude für Chemie und Pharmazie: Überprüfung, ob die Schlüssel in den Schlüsselkästen noch vorhanden sind]	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besitzt jeder Arbeitsraum, in dem einzelne Beschäftigte mehr als zwei Stunden täglich tätig sind, eine Sichtverbindung nach außen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

(Diese Forderung gilt nicht für Räume, die aus betrieblichen Gründen dunkel zu halten sind, z.B. Mikroskopieräume, Räume mit optischen Bänken, Dunkelkammern in Fotolaboratorien o.ä.)				
Ist sichergestellt, dass die Räume und das Gebäude im Notfall auch bei Ausfall der Allgemeinbeleuchtung sicher verlassen werden können (z.B. durch automatische Sicherheitsbeleuchtung, ständig aufgeladene und im Notfall abnehmbare Akkuhandleuchten, lang nachleuchtende Fluchtwegbeschilderung o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Arbeitsräume ausreichend mit Frischluft belüftbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stehen für Frauen und Männer Toiletten mit Handwaschbecken in ausreichender Anzahl zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

<b>Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung</b>			
<b>Wegen Nichterfüllung sind noch folgende Maßnahmen durchzuführen</b> (Beschreibung der Maßnahme)	<b>Erledigung der Maßnahme durch</b> (Name)	<b>Erledigung der Maßnahme bis</b> (Termin)	<b>Wirksamkeitskontrolle durch / am</b> (Name / Datum)

**Die Gefährdungsbeurteilung ist bei Erkennen oder Auftreten weiterer Gefährdungen sowie bei neueren Erkenntnissen hinsichtlich des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bzw. der Studierenden diesbezüglich anzupassen.**  
**Die Verpflichtung liegt bei dem für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlichen Vorgesetzten.**

## Literaturhinweise

### Staatliches Recht:

- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Mutterschutzgesetz (MuSchG)
- Mutterschutzrichtlinienverordnung (MuSchRiV)
- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrArbSchV)
- Technische Regel für Gefahrstoffe TRGS 526
- DGUV Information 213-850 „Sicheres Arbeiten in Laboratorien“
- Weitere spezifische Arbeitsschutzvorschriften und Regelwerke:  
<https://www.umwelt-online.de/regelwerk/index.htm>  
(Kostenloser Zugang von Arbeitsplatzrechnern mit IP-Kennung der Universität Regensburg über „Umwelt-Online-Login“)

### Regelwerke der Unfallversicherungsträger:

- DGUV Vorschrift 1 – Grundsätze der Prävention: <http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/1.pdf>
- Druckschriften und Broschüren der KUVB: <http://www.kuvb.de/medien/druckschriften-broschueren>
- Regelwerke über Sicherheit und Gesundheitsschutz: <http://publikationen.dguv.de/dguv/>

### Universitätsinterne Dienstanweisungen, organisatorische Regelungen und Informationen:

- Dienstanweisung über Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Brandschutzordnung (Teil A und B)
- Hausordnung
- Hinweise für werdende Mütter an der Universität Regensburg
- Weitere hausinterne Dokumente auf der Homepage der Universität Regensburg: <http://www.ur.de/>
- Insbesondere auf der Homepage des Referats Sicherheitswesen:  
<http://www.uni-regensburg.de/technische-zentrale/abteilung-referate/sicherheitswesen-v-3/index.html>

## Erläuterung der Risikozahl RZ

### Risikobeurteilung anhand der Risikomatrix:

Mit der Risikomatrix kann für jede Gefährdung das Risiko grob und schnell abgeschätzt werden. In der Matrix lässt sich aus dem Schnittpunkt von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß die Risikozahl RZ (Ziffern 1 bis 3) ablesen. Für die Risikobewertung können als Bewertungsmaßstab Grenz-, Richt- und Schwellenwerte in Vorschriften und Regeln der Technik sowie Erkenntnisse zum Stand der Technik herangezogen werden.

Die ermittelte Risikozahl zeigt den Handlungsbedarf nach Dringlichkeit auf.

		Schadensausmaß / Gesundheitliche Folgen				
		keine Folgen	Bagatellfolgen	Mäßig schwere Folgen	Schwere Folgen	Tödliche Folgen
<b>Risikomatrix:</b> Risikozahl RZ (1 bis 3)						
<b>Eintrittswahrscheinlichkeit</b>	<b>häufig</b> (1x am Tag)	1	2	3	3	3
	<b>gelegentlich</b> (1 bis 2x in der Woche)	1	2	3	3	3
	<b>selten</b> (1 bis 2x im Monat)	1	2	2	3	3
	<b>unwahrscheinlich</b> (1 bis 2x im Jahr)	1	2	2	2	3
	<b>fast nie</b> (praktisch unmöglich)	1	1	1	2	2

	Schadensausmaß / Gesundheitliche Folgen
<b>Keine Folgen</b>	Reversible Verletzungen ohne Folgen
<b>Bagatellfolgen</b>	Leichte, reversible Verletzungen, z.B. kleine Schnittwunden, Inhalation von Gasen, leichte Hautresorption durch Kontakt mit Gefahrstoffen, leichte Quetschungen, leichte Abschürfungen, Umknicken ohne weitere Folgen, lokale Verbrennung ersten Grades, Kopfschmerzen, leichte Erkältung
<b>Mäßig schwere Folgen</b> (ohne Dauerschäden)	Schwere Verletzungen, z.B. schwere Schnittwunden, Platzwunden, Knochenbrüche, Verbrennungen zweiten Grades, Grippaler Infekt, Hörsturz
<b>Schwere Folgen</b> (Dauerschäden möglich)	Lebensbedrohliche, irreversible Verletzungen, z.B. schwere Schnittverletzung, Querschnittslähmung, Erblindung, Organschädigungen, Verlust von Gliedmaßen, Posttraumatische Belastungsstörung
<b>Tödliche Folgen</b>	Tödliche Verletzungen, z.B. durch Elektroarbeiten an spannungsführenden Teilen, die isolierendes Schuhwerk erfordern, Asbestose, Krebs

Risikozahl	Risiko	Maßnahmen
1	gering	Maßnahmen organisatorisch und personenbezogen ausreichend, z.B. Tragen von persönlicher Schutzausrüstung, Unterweisung und Betriebsanweisung
2	signifikant	Maßnahmen mit normaler Schutzwirkung dringend notwendig, z.B. räumliche und zeitliche Trennung durch Absperrung oder Abschirmung der Gefahrenquelle (Substitution), fachspezifische Schulung von Mitarbeitern, Tätigkeiten dürfen nur von Personen mit entsprechender Fachkenntnis ausgeführt werden
3	hoch	Maßnahmen mit erhöhter Schutzwirkung dringend notwendig, z.B. durch vermeiden/beseitigen/reduzieren der Gefahrenquelle und Einsatz geeigneter Technik und Arbeitsstoffe